AMTLICHE MITTEILUNGEN

Zugestellt durch Post.at

Unser Stattegg

... liebenswert und lebenswert!

STATTEGGER BÜRGERINFORMATION - 8045/8046 - AUSGABE 2/2020

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und gemütlichen Sommer

- Neue Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Neue Pächterin für unser Dorfcafe
- Alpengarten Rannach saniert

Gemeinderatswahl 28. Juni 2020

Liebe Statteggerinnen und Stattegger!

Medien berichten Ende 2019 über ein noch unbekanntes Coronavirus, das in China auftaucht und dort die ersten Menschenleben kostet. Weit weg für uns! Plötzlich gibt es einen Fall in Tirol und auf einmal geht alles sehr schnell. Am 16. März 2020 dann der Lockdown in Österreich. Unsere türkis-grüne Bundesregierung verhängt mutig und entschlossen drastische Maßnahmen für uns Menschen in Österreich, um in erster Linie unser Leben und unsere Gesundheit zu schützen. Gut so!

Auf allen Ebenen wird ein Krisenmanagement hochgefahren, so auch in unserer Gemeinde. Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung werden zusammengerufen. Als Bürgermeister liegt es in meiner Verantwortung, dass die Daseinsvorsorge (Wasser, Kanal, Straßendienst, dringende Verwaltungstätigkeiten, Unterstützung von in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern usw.) aufrechterhalten bleibt. Dass Bildungseinrichtungen offen bleiben für Kinder, deren Eltern dringende Betreuung benötigen, dass die öffentliche und interne Kommunikation funktioniert und die allgemeine Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet bleibt.

Krisenmanagement bedeutet keine Panikmache! Die ständige Kommunikation mit übergeordneten Behörden sowie der gute Draht zur Landes- und Bundespolitik ermöglichten es uns als Gemeinde, auch in dieser herausfordernden Zeit stets handlungsfähig zu bleiben. Die politischen Verantwortungsträger unserer Gemeinde auf dem Laufenden halten, Besonnenheit üben, klare Anweisungen erteilen, Aufgaben verteilen und flexibel und entschlossen reagieren, faktenbasierende öffentliche Information verteilen und natürlich ständig erreichbar sein, um bei persönlichen Schicksalssituationen beistehen zu können, so verstand ich meine Aufgabe.

Als nach sieben Wochen dann die ersten Lockerungen durch die Bundesregierung vermeldet werden, atmen wir alle wieder auf. Und natürlich kommen die Ersten, die schon immer gewusst haben, wie es geht und melden sich lautstark zu Wort.

Das Feedback, das ich von vielen Menschen aus der Bevölkerung bekomme, bestätigt mich jedoch darin, dass wir als Gemeinde unsere Sache richtig gemacht haben. Das Zustellservice für Personen der Risikogruppe hat ausgezeichnet funktioniert und ich habe auch das Gefühl, dass wir als Gesellschaft näher zusammenrückt sind, trotz Kurzarbeit oder gar Arbeitsplatzverlust. Großartiges wurde durch Nachbarschaftshilfe geleistet und das Home-Office hat einen enormen Aufschwung erlebt.

Können wir aus den Wochen des Lockdown etwas mitnehmen?
Ein klares JA meinerseits! Verlässlichkeit, Menschlichkeit und das Vertrauen in unsere Werte helfen uns, schwierige Zeiten zu meistern und unser höchstes Gut, unsere Gesundheit zu schützen.

Karl Zimmermann

Damit auch Sie informiert sind

Bürgermeister
Ing. Karl Zimmermann
Telefon: 0316 / 69 11 36
Dorfplatz 1, 8046 Stattegg
mail: gde@stattegg.gv.at

Bürgermeister-Sprechstunde in der Gemeinde:
Dienstag von 16 - 19 Uhr
nach Voranmeldung unter:
0316 / 69 11 36 14

Die neue Pächterin Julia Turner mit Familie

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Mai 2020

Neue Pächterin unseres Dorfcafes und grundlegende Sanierung mit neuer Ausstattung

Die letzten Monate waren unter anderem geprägt von der Suche nach einer Pachtnachfolge für unser Dorfcafe. Nun können wir mit Freude berichten, dass uns eine neue Pächterin, Frau Julia Turner, ab September 2020 wieder mit Gebäck, Torten, Eis, Kaffee und vielem mehr, aber vor allem auch mit ihrem sehr sympathischen Auftreten kulinarisch verwöhnen wird.
Da sämtliche Einrichtungsgegenstände vom Vormieter entfernt wurden und das Geschäftslokal seit 12 Jahren besteht, bedarf es einer grundlegenden Sanierung sowie einer neuen Ausstattung. Darüber wurde in einer Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses ausführlich beraten, und der Gemeinderat hat dann entschieden, das Geschäftslokal vollkommen neu auszustatten. Für diese Investition wird ein Darlehen von € 150.000.- aufgenommen. Die Grüne Fraktion stimmte dabei nicht mit.

Wir wünschen Frau Julia Turner, sie wohnt mit ihrer Familie in Stattegg, alles Gute und als Bürgermeister freue ich mich auf eine sehr gute Zusammenarbeit. Uns allen hat das Dorfcafe in den letzten Monaten sehr gefehlt. Nun haben wir wieder einen Ort, wo sich alle Generationen auf ein gemütliches Tratscherl treffen können und was mich am meisten freut, auf ein gutes Eis.

Liebe Statteggerinnen, liebe Stattegger,

mein Name ist Julia Turner und ich bin die neue glückliche Pächterin des Cafés am Dorfplatz. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich erst seit Kurzem in Stattegg, doch habe ich schnell erkannt, dass das Lokal am Dorfplatz ein idealer Ort der Begegnung für alle Generationen ist. Ein lange schon schlummernder Herzenstraum erwachte ganz plötzlich und ließ die Idee eines familienfreundlichen Cafés heranreifen.

Das Geschäftslokal hat bereits eine zwölfjährige Geschichte hinter sich und ist nun bereit für einen Neuanfang. Mein Café (der Name steht noch nicht fest) soll mehr als „nur“ ein Café sein - ein Ort der Begegnung und ein zweites Wohnzimmer für Jedermann. Ob jung oder alt, allein oder in Gesellschaft, das gemütliche Ambiente und der charmante Service sollen dazu einladen, doch etwas länger verweilen zu wollen. Passend zum Motto der familienfreundlichen Gemeinde wird das Café ein Ort sein, wo die Einrichtung selbst Spaß für Kinder bereithält und Erwachsenen in entspannter Atmosphäre „Zeit für sich“ anbietet. Besonders bei der Auswahl an Speisen und Getränken stehen Regionalität und Nachhaltigkeit an oberster Stelle. Neben Gebäck, Brot und Kuchen werden ein Frühstücksangebot und kleinere Speisen für den Hunger zwischendurch vorbereitet. Selbstgemachte Limonaden, köstliche Eissorten, Fitness-Snacks und mit Liebe zubereiteter Kaffee runden die Auswahl zusätzlich ab.
Alleine kann ich meinen Herzenstraum natürlich nicht verwirklichen. Mein Mann, meine Mutter und andere, in der Sache motivierte Menschen werden Euch mit Freude den Alltag versüßen. Jetzt heißt es nur mehr Abwarten, Kaffee/Tee trinken und ab September bei uns vorbeikommen. Wir freuen uns auf Euch!

Verordnung für höchstzulässige Geschwindigkeit im Abschnitt Dorfplatz bis Fuß der Leber

Nach der Übernahme eines Teiles der Statteggerstraße ins Gemeindeeigentum (Abschnitt Dorfplatz – Fuß der Leber) können nun die schon lange vom Gemeinderat geforderten Geschwindigkeitsbeschränkungen eingerichtet werden. Im Bereich Dorfplatz bis nach der Abfahrt zum Wohlfülladen gibt es eine 30 km/h Beschränkung und eine weitere 30 km/h Beschränkung (hier mit Zusatztafel an Schultagen von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr) gibt es im Bereich Volksschule Stattegg vor dem Rüsthaus bis nach der Bushaltestelle Huberwirt, natürlich in beiden Richtungen.
In allen anderen Abschnitten werden die bestehenden Beschränkungen 70 km/h und 100 km/ aufgelassen und durch eine 50 km/h Beschränkung ersetzt. Somit gibt es auf der gesamten Statteggerstraße eine maximale Höchstgeschwindigkeit von **50 km/h.!!**
Ich freue mich sehr, dass nach Jahren vergeblicher Bemühungen dies nun umgesetzt werden konnte und damit die Lebensqualität und die Sicherheit, vor allem für unsere Schulkinder, enorm erhöht wurde. Mein Antrag für diese Geschwindigkeitsbeschränkungen wurde einstimmig beschlossen.

Verordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Stattegg hat in seiner Sitzung vom 28.05.2020 GZ 004-05/2020-1 gemäß § 94d lit. 4 der Straßenverkehrsordnung 1960 BGBl. Nr. 159/1960 (StVO 1960) idgF. und § 40 Abs 2 lit. 8 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 LGBl. Nr. 115/1967 (GemO) idgF. auf Grundlage der Planung und verkehrstechnischen Stellungnahme von Herr DI Rudolf Fruhmann vom 19.05.2020 (GZ: F0450_SONS2019) folgende Verordnung beschlossen:

1. Für den Gemeindestraßenbereich der Statteggerstraße Grundstücknummer 884/2 EZ 50000 KG 63282 Stattegg (ehemals L338) wird beginnend vom Grundstück mit der Grundstücksnummer 884/2 EZ 50000 KG 63282 Stattegg km 4.502 bis km 4,755 eine beidseitige Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h verordnet.

2. Für den Gemeindestraßenbereich der Statteggerstraße Grundstücknummer 884/2 EZ 50000 KG 63282 Stattegg (ehemals L338) wird von km 4,755 bis km 4,974 eine beidseitige Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h verordnet.

3. Für den Gemeindestraßenbereich der Statteggerstraße Grundstücknummer 884/2 EZ 50000 KG 63282 Stattegg (ehemals L338) wird an Schultagen von 07:00 – 19:00 Uhr von km 5,145 bis km 5,473 eine beidseitige Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h verordnet.

4. Für den Gemeindestraßenbereich der Statteggerstraße Grundstücknummer 884/2 EZ 50000 KG 63282 Stattegg (ehemals L338) wird von km 5,473 bis km 6,630 eine beidseitige Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h verordnet.

Gemäß § 44 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) idgF. wird diese Verordnung durch Anbringen der Vorschriftszeichen gemäß § 52 lit.a Ziff. 10a und 10b kundgemacht und sind an den einmündenden Straßen bei Vorrangsregelungen die entsprechenden Ankündigungen der Geschwindigkeitsbeschränkungen mit Zusatztafel “gilt für Querstraße“ anzubringen.

Diese Verordnung tritt mit dem Anbringen der Verkehrszeichen in Kraft.

Aus dem Gemeindeamt

Mag. Dr. Klaus Gamse
Amtsleiter Stattegg

Wie für alle BürgerInnen von Stattegg stellte die Coronakrise auch die Verwaltung und den Außendienst der Gemeinde vor besondere Herausforderungen und daher möchte ich mich bei meinen MitarbeiterInnen ganz herzlich für die professionelle Arbeit bedanken.
Viele Maßnahmen waren innerhalb kürzester Zeit zu organisieren und umzusetzen, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können und die wesentlichen Versorgungsleistungen wie Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Straßendienst, Meldewesen, Buchhaltung udgl. sicherzustellen: von der Einrichtung von Zugangsbeschränkungen und Absperrungen, der Organisation von Desinfektionsmöglichkeiten, Schutzmasken, der Zustellung von Müll- und Gelben Säcken, bis zur Absicherung, dass die Bildungseinrichtungen geöffnet halten bzw. wieder starten konnten.

Von heute auf morgen musste zum Schutz der MitarbeiterInnen ein Personaleinsatzplan erarbeitet und umgesetzt werden, der trotz möglicher Corona bedingter Ausfälle einen Weiterbetrieb des Gemeindeamtes gewährleisten konnte. In vorbildlicher Weise wurden alle notwendigen Maßnahmen, wie Home-Office, Sonderdienstzeiten, Abbau von Gutstunden und Vorjahresurlaub bis zur jederzeitigen Rufbereitschaft von den MitarbeiterInnen mitgetragen. In kürzester Zeit wurden Aussendungen erstellt und an die Haushalte geschickt, sowie Informationen über die Homepage transportiert. Hier zeigen sich die großen Vorteile, der von der Gemeinde in den letzten Jahren in die Wege geleiteten Digitalisierung, vom elektronischen Akt, über die Fernwirkanlage für die Wasserversorgung bis zur Daheim App.

Aber auch das Bauamt hat alle Einreichungen und Anfragen bearbeitet und per E-Mail, Telefon oder Postweg mit den BauwerberInnen und Sachverständigen kommuniziert. Ein großes Danke gebührt hier unseren beiden bautechnischen Sachverständigen Herrn DI Erich Schifko und Herrn BM Martin Zenz, die es ermöglicht haben, dass wir unmittelbar nach Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen bereits die ersten Bauverhandlungen abhalten konnten. Die professionelle und bürgernahe Bearbeitung der Bauansuchen garantiert eine rasche Abwicklung unter Sicherstellung, dass alle Bauvorschriften insbesondere auch zum Schutz der NachbarInnen eingehalten werden. Um Verzögerungen, die auf Grund mangelhafter Planungsunterlagen entstehen, vorzubeugen, empfehlen wir im Vorfeld eines Bauvorhabens eine Bauberatung in Anspruch zu nehmen, die von der Gemeinde Stattegg unter Beiziehung eines bautechnischen Sachverständigen angeboten wird. Anmeldungen dazu richten Sie bitte bei Bedarf per E-Mail an gde@stattegg.gv.at.

Mit sonnigen Grüßen

Ihr Klaus Gamse

GEMEINDERATSWAHL - 28. Juni 2020
Fortführung Wahlverfahren

Möglichkeiten der Stimmabgabe:

1.) Persönlich am Wahltag am 28. Juni 2020 –
Achtung Änderung des Wahllokals für Wahlsprengel I:
Persönliche Stimmabgabe von
07:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Wahllokal.

Wahllokal für Wahlsprengel I:
Dorfcafe am Dorfplatz – ehemals Cafe Auer
Wahllokal für Wahlsprengel II:
Gemeindeamt – Sitzungssaal im 2. Stock

Für den Wahltag am 28.06.2020 werden ab 08.06.2020 neue Wahlverständigungen versendet, bitte diese am Wahltag ins Wahllokal mitnehmen.

2.)Stimmabgabe mit der Wahlkarte (Briefwahl):
Falls Sie an den Wahltagen verhindert sind oder nicht persönlich ins Wahllokal kommen können, besteht die Möglichkeit zur Beantragung einer Wahlkarte (Briefwahl).

Wie komme ich zur Wahlkarte?
a.)Elektronischer Antrag ab sofort unter www.wahlkartenantrag.at oder über unsere Homepage www.stattegg.eu bis zum **24.06.2020**
b.)Schriftlich mit dem Anforderungsabschnitt aus der neuerlich versendeten amtlichen Wahlverständigung bis zum **24.06.2020**
c.)Persönlicher Antrag ab sofort im Gemeindeamt Stattegg bis längstens Freitag **26.03.2020, 12:00 Uhr**
Telefonisch ist eine Wahlkartenanforderung nicht möglich!

ACHTUNG: Die Wahlkarte (Briefwahl) MUSS bis Sonntag, 28.06.2020 bis spätestens 14:00 Uhr im Gemeindeamt eingelangt sein. Alle bisher ausgestellten Wahlkarten, die sich auf den ursprünglichen Wahltag beziehen, behalten ihre Gültigkeit. Duplikate für abhanden gekommene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgestellt werden.

3.)Stimmabgabe bei Krankheit oder wenn ich mein Zuhause nicht verlassen kann:
Eine Wahlkommission „fliegende Wahlkommission“ kommt am **28. Juni 2020 zwischen 07:00 Uhr und 14:00 Uhr** zu Ihnen nach Hause.
Für diese Stimmabgabe ist wie oben beschrieben bis Freitag 26.06.2020 um 12:00 Uhr im Gemeindeamt eine Wahlkarte zu beantragen.

Rannach und Buch: Baustelle Abwasserbeseitigungsanlage und Wasserversorgungsanlage

Foto: Typisches Bild für beide Baustellen beim Einbau eines Schachtes, viele Steine und Felsen

Seit einigen Wochen läuft die Baustelle für die Abwasserbeseitigungsanlage und die Wasserversorgungsanlage für die Ortsteile Rannach und Buch auf Hochtouren.
Im Bereich Rannach sind nur noch wenige Anschlüsse herzustellen sowie kleine Rest- und Asphaltierungsarbeiten, damit sollte Mitte Juni die Baustelle Rannach fertiggestellt sein.
In Buch kommt es in den nächsten Wochen zum Zusammenschluss der Hauptkanalleitung und danach werden die Hausanschlüsse hergestellt. Somit dürfte die Baustelle Buch Mitte/Ende Juli beendet werden.

Das Juwel Alpengasthof Rannach ist saniert worden. Die Fassade, die Fenster, die Außentüren und die Warmwasserzufuhr in der WC-Anlage wurden erneuert. Nun folgen noch der Kanalanschluss, die neue Wasserleitung, die Asphaltierung der Zufahrtstraße und die Glasfaserverlegung. Spezieller Dank gilt den Fa. Rauscher und Dallago für die professionelle Arbeit, sodass das Erscheinungsbild trotz Sanierung dem Originalzustand entspricht. Einen ausführlichen Bericht werden wir in der nächsten Ausgabe bringen.

Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Stattegg wurde eingehend geprüft und es wurde festgestellt, dass der Rechnungsabschluss 2019 der richtig erstellt wurde. Der Voranschlag 2019 wurde ausgeglichen budgetiert und es konnte ein Soll-Überschuss von € 54.959,49 erwirtschaftet werden. Der Rechnungsabschluss 2019 wurde einstimmig beschlossen.

Kassenabschluss

Einnahmen:	
Anfänglicher Kassenbestand	*€ 1.660.503,89*
Summe der ordentlichen Einnahmen	*€ 5.396.072,72*
Summe der außerordentlichen Einnahmen	*€ 2.450.840,92*
Summe der voranschlagsunwirksamen Einnahmen	*€ 8.890.478,11*
Gesamtsumme	*€ 18.397.895,64*
Ausgaben:	
Summe der ordentlichen Ausgaben	*€ 5.537,444,22*
Summe der außerordentlichen Ausgaben	*€ 2.782.435,55*
Summe der voranschlagsunwirksamen Ausgaben	*€ 8.824.207,98*
Schließlicher Kassenbestand	*€ 1.253.807,89*
Gesamtsumme	*€ 18.397.895,64*

Marienkreuz restauriert

Das Marienkreuz am Mühlenweg erstrahlt in neuem Glanz. Der beliebte Treffpunkt für Jung und Alt an der Kreuzung Mühlenweg/Weinbergweg/Hochgreitweg wurde unter der Obhut von Gemeinderat a.D. Gangl Rudi errichtet. Nun hat Rudi das Kreuz saniert und dafür möchte ich mich als Bürgermeister im Namen der Bevölkerung herzlichst bedanken.

DANKE für die Hilfsbereitschaft

Für Risikogruppen wurde das Projekt „Stattegg hilft" gestartet.

Mit dem Corona-Virus entwickelte sich auch eine Welle der Hilfsbereitschaft in unserer Gemeinde. Zahlreiche Freiwillige wollten helfen und boten Lieferservices, Einkaufsgänge oder Apothekenbesorgungen an. Wer Hilfe benötigte, konnte sich in der Gemeinde telefonisch melden. Täglich haben ehrenamtliche MitarbeiterInnen die Bestellungen aufgenommen, diese an den Wohlfühlladen weitergeleitet und die bestellten Produkte am Nachmittag zugestellt. Die Hilfsbereitschaft der Menschen während der Corona-Krise war einfach bewundernswert. Dafür gilt ihnen unser aufrichtiger Dank.

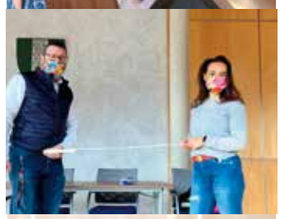
Maßnahmen der Gemeinde für die Risikogruppe:

26 Personen haben in knappe 7 Wochen ca. 300 Stunden **Zustelldienst** für unsere Stattegger Risikogruppe ehrenamtlich geleistet. In Summe gab es 153 Lebensmittelzustellungen und 26 Medikamentenzustellungen. Herzlichen Dank für diese großartige Hilfestellung an die freiwilligen HelferInnen. Eine große Unterstützung dabei erfolgte auch vom gesamten Team des Wohlfühlladens. Vielen Dank! Es wurde sogar telefonischer Kontakt aufgenommen, wenn das gewünschte Produkt nicht verfügbar war.

Der Bikeclub hat jeden Samstag für den **Bauernmarkt** eine vorbildliche Zugangsorientierung aufgebaut und die Gemeinde hat für jeden Stand einen Spuckschutz geliefert. Die MarktbeschickerInnen und die KundInnen haben das mit großer Begeisterung aufgenommen.
Die Reaktion auf diese Hilfestellungen waren nicht nur viele E-mails und Dankesbriefe, sondern vereinzelt auch Sachspenden wie Kuchen etc. Auch dafür sagen wir herzlichen Dank!

Unsere ehrenamtlichen HelferInnen:

Juanita Guerra Arellano
Claudia Erlach
Katharina Feiertag
Vera Fink
Gerald Ganglbauer
Thomas Gamse
Martina Gruber
Heinz Hainzl
Sarah Hamerl
Werner Heimgartner
Richard Kohlbacher
Norbert Körbler
Philipp Ozek
Liselotte Palz
Sabine Pichler
Christiana Rath
Helmut Reiff
Stefan Rothbart
Andreas Sauer
Josef Schuster
Sabine Sill
Martin Stampfl
Andreas Kahr-Walzl
Jürgen Zach
Maria Zimmermann
Karl Zimmermann



Auch unser Bürgermeister half mit, die bestellten Waren an die betreffenden Personen persönlich zu liefern.

Der Grillplatz und der Freizeitbereich in Stattegg/Kalkleiten stehen im Eigentum der Stadt Graz. Beide wurden von der Gemeinde Stattegg während der Corona-Krise zu den erforderlichen Zeiten gesperrt.

Wir haben zum Schutz unserer Marktbeschicker und für die Kunden die Stände mit Spuckschutz ausgestattet. Größtmögliche Sicherheit für die Produzenten in der so wichtigen Nahversorgung! Danke an die Tischlerei Kahr aus Semriach für die prompte Produktion des Spuckschutzes und Danke an den Bikeclub Stattegg, der die Abstandseinrichtung aufgebaut hat!

Auch das Bürgerservice der Gemeinde Stattegg stand den BürgerInnen stehts mit Rat zur Seite.

Informatives aus Stattegg

Oberlandler-Unterstützung

Die Gemeinde Stattegg hat gemeinsam mit den Oberlandlern Graz eine Unterstützungsaktion für Energiekosten durchgeführt. Stattegger MindestpensionistInnen erhielten dabei einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von € 100,00 in Form von Lebensmittel-Gutscheinen.

Weihnachtsmark-Scheckübergabe

Der Reinerlös in Höhe von € 2.840,- der beim vergangenen Weihnachtsmarkt verkauften Speisen und Getränke, wurde auch heuer wieder für einen guten Zweck gespendet. Bürgermeister Karl Zimmermann und Weihnachtsmarktorganisatorin Juanita Guerra Arellano überreichten Anita Rantschl von der Frühförderstelle Videf den symbolischen Scheck.

Eine erfreuliche Geschichte

Bericht von Auguste Seidl

Etwa fünf Jahre ist es her, dass fünf Familien, die aus ihren Heimatländern geflüchtet waren, in Stattegg Unterkunft fanden. Eine von ihnen war Noor Alhari. Nur vier Tage nach der Geburt ihres zweiten Kindes war die Familie aus dem Süden Syriens aufgebrochen, weil Gefahr für ihr Leben drohte. Die Umstände der Flucht, mit einem neugeborenen Säugling nach einem Kaiserschnitt, mag man sich gar nicht vorstellen. Der vorläufige Endpunkt ihrer Odyssee war unser Dorf, wo sie wohlwollend aufgenommen wurden. Eine Gruppe von StatteggerInnen kümmerte sich um sie: Es gab Deutschunterricht, Nachhilfe für die Kinder, Kochstunden, für die Männer eine Möglichkeit, in der Gemeinde mitzuarbeiten, die größeren Buben spielten im Fußballclub Stattegg.

Die Flüchtlingsfamilien sind inzwischen unterschiedliche Wege gegangen. Noor Alhari und ihre Familie blieben in Graz. Nach einem positiven Asylbescheid konnte Noor bei der Caritas eine Ausbildung zur Pflegehelferin beginnen, die sie im Februar mit sehr guten Noten abschloss. Unmittelbar danach fand sie eine Anstellung und arbeitet nun als Pflegehelferin in einem Grazer Pflegeheim. Die Familie fand eine Wohnung in Graz, beide Kinder gehen in den Kindergarten und sprechen – wie übrigens auch Noor selbst - mittlerweile fließend Deutsch. Noors Mann Dayaa ist nach mehreren Jahren Arbeit in Tirol nun auf Arbeitssuche in Graz, um wieder bei der Familie sein zu können. Sie sind stolz darauf, nicht mehr von öffentlicher Hilfe abhängig sein zu müssen und ein selbst verantwortetes Leben zu führen. In Gesprächen betont Noor immer wieder, wie wichtig es für sie war, in Stattegg nach den schlimmen Zeiten der Flucht, so freundlich aufgenommen zu werden.

Und wir in Stattegg dürfen uns freuen, einen kleinen Beitrag dazu geleistet zu haben, dass die Familie einen erfolgreichen neuen Anfang machen konnte und Noor Alhari als Pflegehelferin eine so wichtige Leistung für unsere Gesellschaft erbringen kann.

Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

Vortrag „Gesunder Darm"

Am 04.03.2020 hielten Marina Schweiger und Daniela Dreisiebner im Rahmen der „Gesunden Gemeinde" einen vielbesuchten Vortrag über den „Gesunden Darm". Spannende und interessante Erkenntnisse rund um den Darm wurden dargelegt und erklärt, dass z. B. Gelenkschmerzen, Verdauungsprobleme oder Stress sich im direkten Zusammenhang mit dem Darm sehr positiv beeinflussen lassen.

Stattegg
PRO KLIMA & UMWELT

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

Andreas Kahr-Walzl
Umweltausschussobmann

Status ProKlima Stattegg
Wir sind entschlossen, alle Projekte auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu prüfen.
Folgende Projekte sind für unser Stattegg bereits in der Umsetzung bzw. in Planung:

Klimabündnis Steiermark
Der Beitritt zum Klimabündnis, eine umwelt- und entwicklungspolitische Organisation in Österreich, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Damit setzen auch wir uns aktiv für Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und einen nachhaltigen Lebensstil ein. Mit der Begleitung in der Gemeinde wird begonnen, damit das Thema Klimaschutz selbstverständlich ist und allen Bürgerinnen und Bürgern die Chance auf ein soziales, ökologisches und ökonomisches verantwortungsvolles Leben.

tim-Standort Stattegg
Aufgrund der aktuellen Situation zum Thema Covid-19 sind die Fördermittel des Landes Steiermark für das tim-Projekt vorerst nicht freigegeben. Sobald das Regionsbudget fertiggestellt ist, können wir unter Berücksichtigung der Gemeindefinanzen am Projekt tim - Carsharing und Mietwagen weiterarbeiten.

Ökologische Grünraumbewirtschaftung
Das Projekt ist angelaufen. Es wird uns in den nächsten Jahren beschäftigen und uns in der Bewirtschaftung der Grünflächen und einer langfristigen Flächensicherung weiterbringen.

Abfallsammelzentrum Graz-Umgebung
Es wurde ein Standort im Norden von Graz gefunden und die Verhandlungen wurden bereits aufgenommen, damit wir bald ein neues, gemeinsames ASZ benützen dürfen und wir als Gemeinde unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zufriedenstellende Lösung zur Verfügung stellen können.

Verkehrsberuhigung im Ortszentrum
Um die Emissionen im Ortsgebiet zu reduzieren und die Verkehrssicherheit in Zukunft steigt, wird die Statteggerstraße auf Höhe Dorfplatz und vor allem im Bereich der Volksschule und Feuerwehr auf 30 km/h und der Rest auf 50 km/h als verkehrsberuhigende Maßnahme beschränkt.

Dorfcafé
Der Umsetzung des Dorfcafés steht nichts mehr im Wege. Hier werden wir gemeinsam mit der Betreiberin Julia Turner ein regionales Konzept entwickeln. Nicht nur bei der Konzepterstellung möchten wir auf Regionalität setzen, auch bei der Adaptierung der Räumlichkeiten möchten wir vorwiegend auf lokale Betriebe zurückgreifen, sodass die Wertschöpfung besonders in dieser herausfordernden Zeit innerhalb der Region erhalten bleibt.

Gut getrennt ist halb recycelt!

Abfälle sind wertvolle Rohstoffe
Je genauer und sorgfältiger Haushalte oder Betriebe Abfälle bereits getrennt sammeln, desto leichter ist die Verwertung. Sortieranlagen können nicht so gut und sauber trennen, wie durch Vortrennung im Haushalt erzielt wird. Mit einzelnen Fehlwürfen und Störstoffen können die Anlagen umgehen, aber je besser zuhause getrennt wird, umso leichter können die unterschiedlichen Verpackungen in den Anlagen nach Kunststoffarten und Metallen sortiert und danach auch recycelt werden. Restmüll wird in Splittinganlagen behandelt und in eine heizwertreiche Fraktion für eine nachfolgende thermische Verwertung (Verbrennung) und in eine heizwertarme Fraktion für eine nachfolgende biologische Behandlung getrennt. In der Splittinganlage werden nur die ca. 5% Metallverbundstoffe (Eisen und Nicht-Eisen Metalle) herausgefiltert und einem Recycling zugeführt.

Abfalltrennung ist klimaschonend und energiesparend
Viele Stoffe benötigen bei der Primärproduktion große Mengen an Energie und verursachen viele Treibhausgasemissionen. Die Treibhausgasemissionen, die z.B. bei der Produktion einer Gewichtstonne neuer Aluminium-Produkte entstehen, können durch den Einsatz von rückgewonnenen Altstoffen um bis zu 97% reduziert werden. Bei Grünglas lassen sich im Vergleich zur Primärproduktion rund 40% und bei PET-Flaschen (30% Recyclinganteil) mehr als 20% einsparen.

Folgende Abfälle sollten in jedem Haushalt getrennt gesammelt werden und gehören nicht in den Restmüll:

- Bioabfälle
- Altpapier/Karton
- Altglas (Glasverpackungen)
- Altmetalle (Dosen und andere Metallverpackungen)
- Kunststoffverpackungen (PET-Flaschen, Chipssackerl, etc.)
- Problemstoffe (Spraydosen mit Restinhalt, Lösungsmittel- und Lackreste etc.)
- Altkleider
- Elektroaltgeräte
- Lithium-Ionen-Akkus und Batterien

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer 0316 680040.

Mit dem E-Bike unterwegs

Die Gemeinde Stattegg hat im Rahmen eines Gewinnspiels der Energie Steiermark für 2 Monate die kostenlose Nutzung eines E-Bikes gewonnen. Unsere Gemeindebediensteten sind somit nicht nur mit E-Auto, sondern auch mit einem zusätzlichen E-Bike im Gemeindegebiet unterwegs.

„Mein Leben hängt an Deiner Leine“

Mit diesem Slogan möchte die Jägerschaft wieder einmal auf die Hundeproblematik in der freien Wildbahn aufmerksam machen. Im urbanen Graz und vor allem auch im Umkreis von Graz gibt es nahezu gleich viele Hunderisse durch frei laufende Hunde wie Verkehrsfallwild. Diesem Umstand will die Jägerschaft Rechnung tragen und hat die Aktion „Mein leben hängt an Deiner Leine“ ins Leben gerufen.
Steiermarkweit werden an neuralgischen Punkten Tafeln mit diesem Hinweis aufgestellt, in der Hoffnung, Hundebesitzer zum Anleinen ihrer Hunde im Freien zu veranlassen, ***was eigentlich gesetzlich sowieso vorgeschrieben ist.***
Zusätzlich leidet die Landwirtschaft durch nicht sachgemäße Entsorgung der „Hundstrümmerln“. Bei der Verarbeitung des Grünfutters, insbesondere bei Herstellung von Silo- bzw. Heuballen, macht ein Hundekot den gesamten Ballen unbrauchbar und richtet somit großen Schaden an.
Daher – Hunde an die Leine – Hundstrümmerl ins Sackerl und in die Dog-Station.
Bericht von Richard Kohlbacher

Wildblumenaktion 2020

Wir haben wieder an der Aktion „Blühende und summende Steiermark“ teilgenommen und auf dem Dorfplatz Stattegg verschiedenste Wildblumen kostenlos an die Bevölkerung verteilt. Ziel der Aktion ist die Förderung von blühenden Wiesen, Gärten und Balkonen als Lebensraum und Futterquelle für Bienen, Schmetterlinge und viele andere nützliche Insekten. Die Aktion hat in Stattegg bereits zum zweiten Mal stattgefunden und wurde auch heuer wieder sehr gut angenommen.

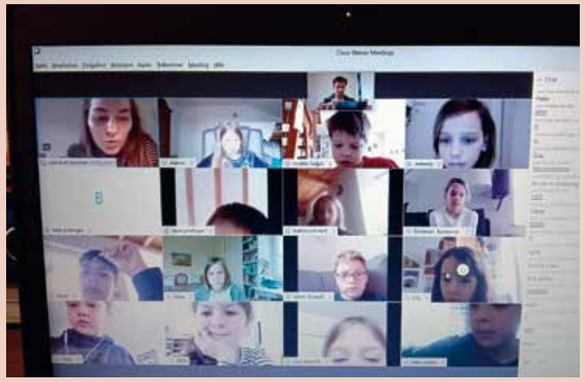
GR Andreas Kahr-Walzl, Obmann des Umweltausschusses, hat mit Fr. Christiane Frühwirth im Rahmen des Bauernmarktes Wildblumen verteilt.

Liebe Hundebesitzer, Spaziergänger und Freizeitsportler,

bitte meidet ab heute unsere Wiesen, auf denen das Futter für unsere Tiere wächst.
Gerade jetzt in der Aufwuchs- und Erntezeit ist das besonders wichtig! Nicht nur die Hinterlassenschaften der Hunde, auch das Überqueren der Wiesen zu Fuß und mit Rad sollte bis zum Ende der Heuernte vermieden werden.
Die stark frequentierten Wiesen wurden von uns deutlich markiert. Bitte meidet die mittlerweile entstandenen Trampelpfade durch die Wiesen und nutzt die befestigten Feldwege.

Erfahrungen aus dem Home-Schooling

Bericht von Judith Sauer, VS-Kalkleiten



Klassentreffen online

Freies Schreiben in der ersten Stufe

Ungewöhnliche Vorkommnisse erfordern ungewöhnliche Maßnahmen. Wer hätte erwartet, dass die schulische Betreuung über Wochen hinweg in die Hand der Eltern gelegt werden muss. Gerade noch rechtzeitig konnten wir die Kinder, mit den notwendigen Lernunterlagen ausgestattet, für einen ungewissen Zeitraum nach Hause schicken.
Es war eine große Herausforderung für alle Kinder, Eltern und LehrerInnen, den Unterricht von einem Tag auf den anderen von analog auf digital umzustellen. Dank der großzügigen Unterstützung der Energie Steiermark, die uns mit Laptops und Tablets ausgestattet hat, waren die Kinder von uns schon mit digitalem Knowhow ausgestattet und so war es uns auch möglich, manche Kinder mit digitalen Endgeräten für die Zeit des Home-Schoolings zu versorgen.
Wir konnten regelmäßige Videokonferenzen mit Kindern und Eltern abhalten und über das Kommunikationstool Schoolfox, aber auch per Mail und Telefon mit Eltern und SchülerInnen im ständigen Austausch bleiben. Sogar Referate, Gedichte, Musikstücke, Geschichten und Turnübungen wurden über das Web präsentiert.
Da die Kinder in der Schule das selbstständige Arbeiten an eigenen Lernzielen gewohnt sind, funktionierte die Umstellung auf Home-Schooling ganz gut.
Ohne die großartige Unterstützung der Eltern, die neben Alltagsaufgaben auch noch die schulischen Tätigkeiten betreuten, hätte all das nicht so gut funktioniert.
Wir freuen uns, dass die Kinder jetzt wieder in der Schule sind und mit Sicherheit gut vorbereitet in das nächste Schuljahr starten können.

Frühlingsmandala

Tier-Mindmap

Wald-Lapbooks

Der Andritz-Ursprung

Bericht von Reinhard Möstl

Aus einem großen, von Steinmauern umgebenen Teich fließt aus scheinbar unergründlicher Tiefe das klare Wasser des Andritzbaches. Das Wasser hat, ob Sommer oder Winter, eine fast gleichbleibende Temperatur von etwas über zehn Grad Celsius. Nur nach länger anhaltenden starken Regenfällen in der warmen Jahreszeit trübt sich das Wasser lehmig braun, bedingt ist dies durch das spaltenreiche Karstgestein des Gebirgsstockes des Schöckls. An der Wand des Teiches ist eine Marmortafel angebracht. Diese bezeugt, dass schon 1830 Kaiser Franz von Österreich, der Herzog von Reichstadt und Erzherzog Johann von Österreich dieser größten Quelle unseres Landes einen Besuch abgestattet haben. An einem Türmchen der Einfriedungsmauer befindet sich auch eine Tafel mit der Jahreszahl 1570.

Die Quelle und das umgebende Grundstück sind Privatbesitz und der Öffentlichkeit nur mit Voranmeldung zugänglich. Die Lorber-Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Werke des Grazer Mystikers Jakob Lorber (1800-1864) in der Urschrift rein zu erhalten und anderen Menschen zugänglich zu machen. Die Lorbergesellschaft ist keine Religionsgemeinschaft. Jeder soll frei sein, zu wählen, was er glauben möchte. Die Begegnungsstätte wird ehrenamtlich bewirtschaftet und trägt sich hauptsächlich durch freiwillige Spenden.

Bitte helfen Sie mit, diesen wunderbaren Ort auch für künftige Generationen zu erhalten und beachten Sie, dass es sich um Privatgrund handelt, das Baden jeglicher Art verboten und die Wasserentnahme nur zu bestimmten Zeiten gestattet ist. (Bitte vorher anrufen 0316 / 691353)

Wussten Sie, dass ...

... sich am 25. Juni zum 190. Mal der Besuch von Kaiser Franz von Österreich und Begleitern bei der Andritz-Ursprung-Quelle jährt? (siehe Marmortafel an der Felswand bei der Quelle).

... Kaiser Franz von Österreich mit Begleitung wenige Tage zuvor auch am Plabutsch eintraf und sich dort eine ähnliche Tafel befindet.

... das Wasser aus der Lorber-Quelle besonders lange frisch bleibt und lange verwendet werden kann.

... auch aus der ferneren Umgebung viele Leute das Wasser holen.

... die Fischzucht Igler mit dem Quellwasser ihre Fischzucht betreibt.

... die Andritz-Quelle von den Einheimischen in Lorber-Quelle umbenannt wurde.

Eine außergewöhnliche Geschichte

Stattegger fördert mit Rockmusik und neuem Buch die Parkinson-Forschung

Als er im Jahr 2006 die Diagnose Parkinson bekam, war er gerade 48. Er dachte erst, dass sich nur das Alter bemerkbar machte, als seinen Freunden erste Symptome auffielen. Wie die meisten, denen man sagt, sie hätten frühen Parkinson, verweigerte er anfangs diese Diagnose. Mittlerweile wurde er 62 und musste sich letztendlich damit abfinden.

Am 4. World Parkinson Congress in Portland(USA) kam ihm die Idee, dass Rockstars mit Betroffenen gemeinsam Duette singen könnten, um der Welt zu demonstrieren, dass 10 Millionen Erkrankte auf die immer noch unmögliche Heilung hofften, und – wie damals im Jahr 1984, als Bob Geldof Band Aid auf die Beine stellte – Musik dabei helfen sollte. Es dauerte zwei Jahre, die Musiker auf dem vorliegenden Album zusammen zu bringen. Sie kommen aus allen möglichen Musikrichtungen, vom Singer/Songwriter bis zur Rockband, aber allen gemeinsam ist Leidenschaft für Musik und Anteilnahme. Elf originale Lieder wurden in Tonstudios in England, Deutschland und Österreich für dieses Album aufgenommen und abgerundet durch einen Live-Mitschnitt aus Portland.

Der Stattegger Tontechniker Alexander Tschiggerl hat das Album in seinem Black Box Sound Tonstudio am Amselweg 20 gemixt und die CD wurde rechtzeitig zur Präsentation am 5. World Parkinson Congress in Kyoto (Japan) fertig.

Gerald Ganglbauer, am 24. Februar 1958 in Graz geboren, lebte 25 Jahre in Sydney, Australien, wurde Doppelstaatsbürger und ist seit 2013 in Stattegg. 2014 erschien sein erstes Buch "Ich bin eine Reise", hierzulande wurde er 2016 mit "Soul for Parkinson's" im Lässerhof bekannt und vergab 2020 seinen ersten mit €10.000,00 dotierten Parkinsong Award an junge Parkinson-Forscherinnen und Forscher.

Gerald Ganglbauers sechstes Buch versammelt wesentliche Begegnungen und Stationen aus dem Leben des Autors und Verlegers, die jedoch ganz bewusst unprätentiös geschildert werden: Das Leben als Sammelsurium, als Ansammlung von Begebenheiten, die hier nacheinander, eigentlich beinahe nebeneinander zutage treten. Abschiede und Wiederbegegnungen, Zufallsbekanntschaften und Reiseabenteuer, der Verweis auf bisher erschienene Bücher des Autors, auf die Liebe, auf Sex und das alles präsentiert sich unter der Vorherrschaft der Krankheit Parkinson, an welcher Gerald Ganglbauer leidet und die ihn zunehmend belastet und einschränkt. Jedoch weder diese Krankheit, noch andere „große" Themen, wie die erste Liebe etwa, werden inszeniert, im Gegenteil.
Gerald Ganglbauer schildert seine Lebensstationen unaufdringlich, protokollarisch, mit leiser Stimme. Diese beinahe introvertierte Schreibweise steht im Gegensatz zu manchem Thema, das hier angesprochen wird. Denn er schreibt ganz offen auch über heute noch teilweise Tabuisiertes, überhöht jedoch nichts, dramatisiert nichts.

Ein Buch über das Leben, über jene Bereiche, die dem Autor wichtig sind und die wie kurze kleine Blitzlichter auftauchen, um sofort wieder zu verschwinden, wenn das nächste Lebens-Kapitel angesprochen wird. Gerade dieser Abtausch von Kurztexten, die stets authentisch mit Fotos bebildert sind, macht das Buch kurzweilig und macht es zum Leben selbst.

Denn das Leben kommt und geht –
jeden Tag, jede Stunde, jede Minute,
jeden Augenblick.

Kopfbahnhof. Leben mit Young Onset Parkinson,
Gangan Verlag 2020, 160 Seiten, ca.150 Abb. in Farbe,
Paperback,€ 19,90
Edition Parkinsong
(gebunden) € 30,00

PARKINSONG DUETS.
12 Duets to help find a cure for Parkinson's,
ATS Records 2019, CD €15,00
Download und Stream

Erhältlich bei Edition Parkinsong, Jakobsweg 18, Stattegg-Ursprung
Telefon 0680 3136961 office@parkinsong.org ganglbauer.info
gangan.com

Bericht von Gerald Ganglbauer

Freiwillige Feuerwehr Stattegg ... immer einsatzbereit!

Waldbrand in Stattegg

Am Sonntag, dem 05.04.2020, ereignete sich in der Früh ein Waldbrand im Ortsteil Ursprung. Um 07:29 Uhr wurde die Feuerwehr Stattegg mittels Sirenenalarm alarmiert.
Nach Erkundung durch den Einsatzleiter HBI Christian Blümel, konnte dieser schnell lokalisiert werden, es handelte sich um einen Brand (ca. 5.000 m²) mitten im Wald.
Da bei einem ca. 800 Meter entfernten Wirtschaftsgebäude ein Hydrant stand, konnten die Einsatzfahrzeuge dort aufgestellt werden. Die Erstmaßnahmen zur Brandbekämpfung wurden mittels Feuerpatschen und Schanzwerkzeug eingeleitet, bis die rund 800 Meter lange Zubringerleitung aufgebaut wurde.
Die Brandbekämpfung wurde mittels 3 C Rohren und Waldbrandrucksäcken durchgeführt. Die drei Waldbrandrucksäcke wurden uns seitens der Feuerwehr Judendorf- Straßengel zur Verfügung gestellt. Seitens der Feuerwehr Stattegg waren 32 Mann mit TLFA 2000, RLFA 1000, KLFA und MTFA mit TSA 750 von 07:30 – 19:00 Uhr eingesetzt.

Schwieriger Geländezugang bei der Brandbekämpfung in Stattegg

Neue Digitalfunkgeräte für die FF Stattegg

Um die Kommunikation im Dienstbetrieb sicherzustellen, hat der Vorstand der Gemeinde Stattegg zur Anschaffung von Digitalfunkgeräten für die Tanklösch- und Mannschaftsbeförderungsfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg eine Förderung der Gesamtkosten in Höhe von € 3.000,- beschlossen. Ein störungsfreies Funken ist somit in allen Feuerwehrfahrzeugen im gesamten Gemeindegebiet gewährleistet.

Verkehrsunfall

Einsatz am 8. Mai 2020 mit einer verletzten Person auf der Steingrabenstraße. Im Einsatz waren 14 KameradInnen der FF Stattegg mit drei Fahrzeugen, das Rote Kreuz und die Polizei.

Kultur in Stattegg

Stattegger Ferienbetreuung

für alle schulpflichtigen Kinder bis 14 Jahre:

Die Betreuung der Kinder in den Sommerferien stellt viele Eltern aufgrund der Corona-Situation vor eine große Herausforderung.

Daher bietet die Gemeinde Stattegg zusätzlich zum jährlichen Ferienprogramm eine achtwöchige Sommerbetreuung für schulpflichtige Kinder bis 14 Jahre an. Ziel ist es, eine hochqualitative pädagogische Betreuung zu bieten, bei der Kinder nicht nur beaufsichtigt werden, sondern eine tolle, spannende und erlebnisreiche Zeit erleben. Spielerisch werden Natur, Sprache, Lernen und Kreativität in den Mittelpunkt der Betreuung gestellt. Ein besonderer Fokus wird auf das Kennenlernen und Erleben unserer schönen Gemeinde Stattegg gelegt. Die Betreuung der Kinder wird über die PädagogInnen und BetreuerInnen von unserem Partner WIKI organisiert.

Schicken Sie uns Ihre Ferienfotos!

Wenn es Ihnen Spass macht und Sie lustige, interessante, aber auch sehenswerte Fotos wie z.B. ein Spaziergang durch Graz, eine lustige Geburtstagsfeier, ein heißer Grillabend oder Urlaubfotos haben, können Sie uns diese gerne senden.

Wir werden in der nächsten Ausgabe einige Fotos zeigen, natürlich anonym, wenn Sie es wünschen. Also, auf zum Fotoshooting, wir erwarten Ihre Fotos.

Sprechstunden im Gemeindeamt

Bauberatung:
Bauberatungen mit nicht amtlichen Sachverständigen finden auf Anfrage im Gemeindeamt statt.

Ziviltechniker - DI Heinrich Kukuvec
Informationsmöglichkeit bezüglich Vermessungsfragen, jeweils am 1. Dienstag des Monats von 17:00 -19:00 Uhr gegen telefonische Voranmeldung unter 0664/101 0810

Dr. Peter Konradt, Notar
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 17:00 - 18:00 Uhr gegen telefonische Voranmeldung unter 0316/82 72 62

Dr. Alfons Unterweger, Versicherungsberatung
Jeden 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 17:30 - 19:00 Uhr gegen telefonische Voranmeldung unter 0664/110 0996

Mag. Horst Neuhäusel
Bilanzbuchhaltung und Unternehmensberatung
Jeden 3. Dienstag im Monat ab 17:00 Uhr im 2. Stock des Gemeindeamtes. Sprechstunde gegen telefonische Voranmeldung unter 0664/205 2720
- Arbeitnehmerveranlagung - Geld zurück vom Finanzamt
- Unternehmensgründung und Unternehmensführung
- Papierlosen- digitalen Buchhaltung

Rechtsanwalt Mag. Ferdinand Attems
Kostenlose Rechtsberatung jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Gemeinde Stattegg von 17:00 - 18:00 Uhr nach Voranmeldung unter 0316/67 46 26 oder kanzlei@anwalt-attems.at

Mag. Gerd Nemetz, MSc
Immobilienmakler und SV für Immobilienbewertung
jeden 1. und 3. Dienstag ab 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung unter 0664/577 6762
Beratung in den Gebieten Immobilienbewertung, Verkauf und Vermietung von Immobilien, Entwicklung von Immobilien

Dr. jur. Liselotte Palz

Mediation bei Nachbarschaftsproblemen
Beratung jeden 1. Dienstag im Monat ab 15:00 Uhr
Telefonische Voranmeldung unter 0699/1079 6450
oder office@im-palz.at
Die erste Beratung bezahlt die Gemeinde Stattegg.

Die nächsten Veranstaltungen 2020

28. Juni	**Gemeinderatswahl**
01. Juli	**Treffen des Seniorenbundes Stattegg beim Gasthof Huberwirt um 15:00 Uhr**
05. Juli	**Festkonzert - 20 Jahre Jugendorchester Stattegg 15:00 und 18:00 Uhr, Lässerhof**
11. Juli	**„Repaircafe" 09:00 - 12:00 Uhr im Sportbistro** Repaircafé Stattegg e-mail: repaircafe-stattegg@gmx.at Tel.: 0664 73751729
07. August	**Blutspenden im Gemeindeamt 2. Stock, 16:00 -19:00 Uhr**

Der sehenswerte Teich im Alpengarten Rannach

Österreichische Post AG MZ 07Z037344 M
Gemeinde Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Stattegg, Dorfplatz 1, 8046 Stattegg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Karl Zimmermann
Redakteur: Rudolf Kußmann • Grafik&Druck: Uni-Druck Leoben
Redaktionsteam: Mitglieder der Gemeindeverwaltung
Fotos: Kußmann, Gemeinde, KK
Datenschutzerklärung: Wir möchten darauf hinweisen, dass im Rahmen von Veranstaltungen Fotografien und Filme erstellt werden können.
Diese Aufnahmen können in verschiedenen Medien der Gemeinde Stattegg Verwendung finden. (Print, Online, Sozial Media usw.)
Mit der Teilnahme stimmen Sie dieser Veröffentlichung zu.